

JIM - das Institut für Jazz und Improvisierte Musik präsentiert



Old and new dreams © Anne Marie Fühbauer



WinterJazzNites OLD AND NEW DREAMS #01

MI 16.01. _ 16.00 - 22.00 Uhr
DO 17.01. _ 16.00 - 22.00 Uhr
FR 18.01. _ 09.30 - 22.00 Uhr

Sonic Lab & JIM Gr. Ensembleraum
_ ABPU

Koordination:
Peter Herbert & Martin Stepanik

Eintritt ab 19.00 Uhr (Sonic Lab)
pro Abend € 15 / Jugendtarif € 8
Ermäßigter Eintritt für alle drei
Abende € 30 / Jugendtarif € 15

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivi-
täten auf der Website und auch in Social Media
Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.bruckneruni.at/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
F +43 732 701000 299
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



61 club



WinterJazzNites

__ OLD AND NEW DREAMS #01 __

MI 16. - FR 18.01.2019

// Sonic Lab

// JIM Großer Ensembleraum

// JIM Kleiner Ensembleraum

Das winterliche Festival des JIM wird auch heuer wieder vor allem „zu Hause“ stattfinden, allerdings werden wir uns in unseren wunderbaren Konzertraum auch internationale Gäste einladen.

Das Ensemble CHAUD, diesmal unter der Leitung von Emil Spanyi, das ja schon zum fixen Bestandteil der WinterJazzNites geworden ist, vereint Musiker/innen aus fünf Musikuniversitäten (Luzern, Lausanne, Stuttgart, Graz und Linz) zu einem sicherlich

intensivem, spannenden und zukunftsorientiertem Musikerlebnis.

Als Gast in Peter Herbert's Improensemble ist diesmal Stephan Braun (cello) aus Berlin eingeladen, ein weiterer Schritt zu unserem „neuen Traum“ einer Jazz-Cello Klasse am JIM.

Träumen kann man ja bekanntlich alles Mögliche, interessant wird es aber erst wenn man es zu Stande bringt, die Träume sichtbar und hörbar zu machen und sie so mit anderen teilen kann.

Dieses Kunststück wird, wie schon so oft, auch dieses Jahr den zahlreichen Ensembles des JIM's gelingen und sie werden das Festival zu einem Fest der verwirklichten Träume machen.



Old and new dreams © Anne Marie Fritzbauer

Herzlich willkommen!

Martin Stepanik
(Institutsdirektor JIM)

— MI 16.01.2019 —

16:00 Uhr

JIM Großer Ensembleraum
(2. OG, Nr. 2.110)

DREHWERK

// feat. Anna Widauer



Felix Heiß // piano
Anna Reisinger // e-bass
Max Schrott // drums
Anna Widauer // vocals

Das 1-Frau-2-Mann-Trio DREHWERK präsentiert sich nach dem Release ihrer ersten CD Constant Structure im vergangenen April mit neuem, frischen und luftig-leichtem Programm - vollendet durch die lyrische Note der Tiroler Sängerin Anna Widauer. Jazz, der weiter geht - die Eigenkompositionen der drei Jazzmusiker ergänzen traditionelle und moderne Klänge mit Elementen aus jeglichen Stilrichtungen und ist durchzogen von allem, was die Musik der letzten Jahre kennzeichnet: harmonische Spannung trifft auf formgebende Ostinati, sphärische Flächen werden durch klare Struktur in Rhythmik und Groove ergänzt, vielfältige Improvisationen, die sehr oft den Ausbruch aus jeglichen Parametern ermöglichen, beleben.

— MI 16.01.2019 —

17:30 Uhr

JIM Großer Ensembleraum
(2. OG, Nr. 2.110)

LYRICS-WRITER ENSEMBLE

// Willi Landl



Sophia Andlinger
Nadja Bodlak
Lisa-Marie Dorfer
Nikolaus Gehrler
Margit Gruber
Christina Kerschner
Eveline Schmutzhard
Sara Wolf
& tba

Erstmals in der Geschichte der Bruckneruni gibt es ein Ensemble, das sich speziell mit Texten und Lyrics in der Musik beschäftigt hat. Die Ergebnisse werden in diesem Rahmen präsentiert.

— MI 16.01.2019 —

19:00 Uhr

**Sonic Lab
(EG, Nr. 0.004)**

DANCE & IMPRO „DOGGIE DREAMS“

// Jeff Boudreaux & Martyna Lorenc



Jeff Boudreaux // drums
Martyna Lorenc // dance

DOGGIE DREAMS - Are they really just in black and white, or are they in color?

Martyna Lorenc is a movement artist and cognitive scientist born in Poznań (Poland), based in Austria. She completed MSc. studies in cognitive science at Adam Mickiewicz University in Poznań and BA studies in contemporary dance and pedagogy at Anton Bruckner University in Linz.

Jeff Boudreaux is a professor of jazz drumming at the ABPU from New Orleans currently based in Paris, France.

— MI 16.01.2019 —

20:00 Uhr

Sonic Lab
(EG, Nr. 0.004)

RUNNER

// Raphael Schuster feat. Andreas „Anda“ Tentschert & Vicy Pfeil



Vicy Pfeil // saxes
Andreas „Anda“ Tentschert // keys
Raphael Schuster // drums

RUNNER steht für den Modus, in dem man einfach loslegt, den Blick in alle Richtungen geöffnet... In der Trio-Besetzung potenzieren sich die dadurch entstehenden Möglichkeiten - und das Ergebnis ist mehr als die Summe der Teile. Die drei Musiker sind bereit, die volle Bandbreite von erdiger, Groove-orientierter Musik bis hin zu frei-flirrenden Klängen auszureizen, denn sie finden beides schön.

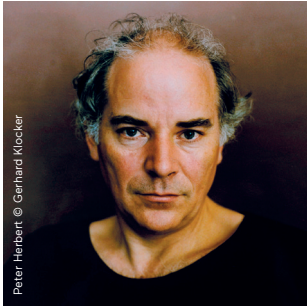
— DO 17.01.2019 —

16:00 Uhr

JIM Großer Ensembleraum
(2. OG, Nr. 2.110)

GABRIEL MORAES TRIO

// feat. Peter Herbert & Matheus Jardim



Gabriel Moraes // guitar & compositions
Peter Herbert // ac.-bass
Matheus Jardim // drums

The mix of distinct cultures/musical backgrounds, bringing innovative compositions based on the crossover between brazilian grooves and odd meters with contemporary concepts of harmony, improvisation and freedom.

„Keep your 'Cabeza Phrygia' to enter on this musical 'Labirinto' of 'Old Souls!'“

— DO 17.01.2019 —

17:30 Uhr

JIM Großer Ensembleraum
(2. OG, Nr. 2.110)

CIRCULAR MUSIC ENSEMBLE

// David Six & David Gratzer



David Six // piano, tabla & mridangam
David Gratzer // guitar & effects
Maximilian Kanzler // percussion & vibraphone
Valentina Cinquini // concert harp

Das CIRCULAR MUSIC ENSEMBLE arbeitet gemeinsam an einem kammermusikalischen Ensembleklang, der sich an minimalistischen Strukturen wie am zyklischen Reisen zum stetig gleichen Punkt orientiert. Angepeilt wird ein ununterbrochener Perspektivenwechsel innerhalb halb komponierter, halb improvisierter Strukturen.

Kompositionen von David Gratzer und David Six.

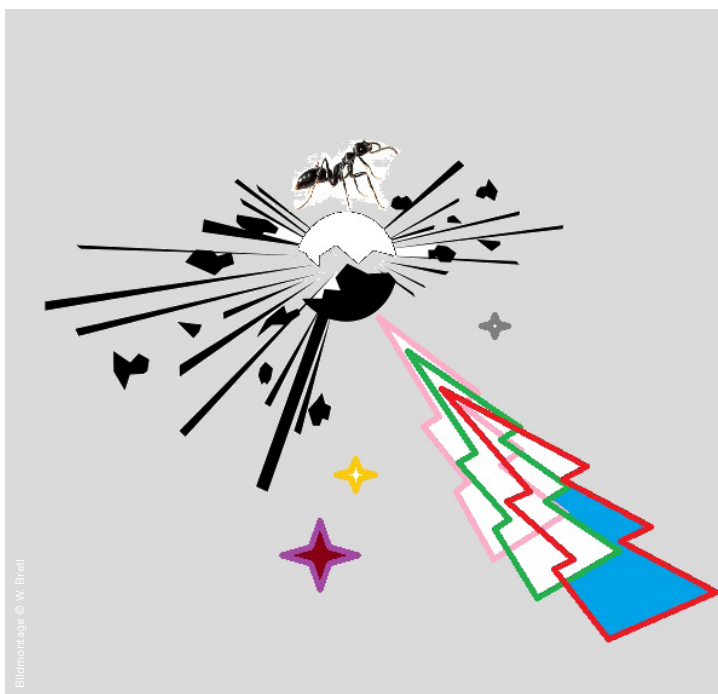
__ DO 17.01.2019 __

19:00 Uhr

Sonic Lab
(EG, Nr. 0.004)

ABSCHLUSSKONZERT KOMPOSITION

// Think Bigger Orchestra plays the Music of Wolfgang Bretl
conducted by Christoph Cech



Die Musik ist nicht einem Genre zuzuordnen. Vielmehr ist sie ein Konglomerat mit Einflüssen aus Stilelementen verschiedener Genres, wie zum Beispiel des Jazz, der Rockmusik oder Minimal Music. - Wie auch immer. - Es sind eigenständige und unverkennbare Stücke entstanden. Unter den Kompositionen finden sich Titeln wie: „Ameise“, „Pyrotechnics“, „Synapsik“ oder „Stich“.

Das Konzert wird performed vom „Think Bigger Orchestra“ unter der Leitung von Christoph Cech.

— DO 17.01.2019 —

20:00 Uhr

Sonic Lab
(EG, Nr. 0.004)

CHAUD 19

// directed by Emil Spanyi

Emil Spanyi, Lausanne // piano & lead
Lenni Torgue, Lausanne // vibraphon
Nico Stettler, Luzern // guitar
Vito Cadonau, Luzern // ac.-bass
Clément Grin, Lausanne // drums
Thomas Straub, Linz // lead trumpet
Christoph Braun, Stuttgart // trumpet
Simon Kintopp, Graz // trombone
Max Glanz, Linz // tenor saxophone
Alana Macpherson, Graz // arrangement,
soprano saxophone, flute & clarinet
Lennard Fiehn, Stuttgart // tenor saxophone,
bass clarinet & clarinet

CHAUD 19 – zwei Österreichische, zwei Schweizer und eine Deutsche Musikhochschule schicken ihre besten Jazz-Studierenden gemeinsam auf Tournee. In der bereits fünften Edition präsentieren die „Young Lions“ heuer unter der Leitung des ungarischen Pianisten und Arrangeurs Emil Spanyi ein energiege-ladenes und abwechslungsreiches Programm mit zeitgenössischem Mainstream-Jazz. Diverse Einflüsse werden dabei auf kreative Art integriert. Das erste Set des internationalen Ensembles besteht aus Arrangements von Emil Spanyi, inspiriert von Gil Evans und Jim McNeely. Das zweite Set enthält Kompositionen der Studierenden und reflektiert die aktuellsten Strömungen dieser Musik, die sich breitgefächert Jazz nennt. Doch wie Miles Davis sagte: „Jazz ist kein Musikstil, er ist eine Lebenshaltung!“

Ein richtungsweisendes Projekt, bei dem Ausbildungsstätten die Verantwortung für das künstlerische Jazzexperiment übernehmen, dieses auch gleich auf die Bühne bringen und ihren Studierenden zwei Wochen internationale Tournee und eine Recording Session ermöglichen. Und dies in einer spannenden Grossformation welche interessante Instrumentierungen ermöglicht.

Eine Zusammenarbeit der HSLU Luzern, HEMU Lausanne, Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Musikhochschule Graz und der Hochschule Musik Stuttgart.

— FR 18.01.2019 —

beide VA

JIM Kleiner Ensembleraum
(2. OG, Nr. 2.116)

09:30 Uhr

MASTERCLASS

// Stephan Braun (cello)

12:00 Uhr

PROBE

// Stephan Braun & Peter Herbert's Impro-Ensemble



Stephan Braun // cello & composer

Als klassischer und Jazzcellist an den Musikhochschulen in Hamburg und Berlin ausgebildet, gewann er u.a. mit seinem Trio den internationalen Jazzwettbewerb 2010 in Bukarest. Konzertauftritte führten ihn bereits nach Asien, Nordamerika, Afrika und Europa. Er gastiert weltweit auf bekannten Bühnen und Festivals, wie der Staatsoper Wien, Concertgebouw Amsterdam, Olympia Theatre Paris, Pori Jazzfestival in Finnland, New Directions Cello Festival in Ithaca und war bei mehr als 20 CD-Produktionen beteiligt. Stephan Braun gilt als einer der interessantesten Cellisten in der europäischen Jazzszene. Er spielte Konzerte mit bekannten Musikern und Ensembles, u.a. Melody Gardot, Nils Landgren, Till Brönner, Gil Goldstein, Giora Feidman, Don Thomson, Kristjan Randalu, Annamateur, Etta Scollo, der NDR-Bigband und dem Berliner Ensemble. Mit dem CD-Debut (2008) seines Trios klärt er ein für alle Mal die Frage, was die wahre Domain des Violoncellos im Jazz ist: der Groove. Im Frühjahr 2012 ist die CD „Façon“ seines Duos „deep strings“ bei nrw-Records erschienen. Seit 2014 unterrichtet er Jazz für Streichinstrumente an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover und seit 2016 auch am Jazzinstitut in Berlin.

__ FR 18.01.2019 __

15:00 Uhr

JIM Großer Ensembleraum
(2. OG, Nr. 2.110)

ABSCHLUSSKONZERT GESANG

// Sara Koell



Sara Koell // vocals
Rita Goller // piano
Andreas Wallner // guitar
Lukas Laimer // drums
Fabian Möltner // e-bass & ac.-bass
Yvonne Moriell // sax
Saw Win Maw // string quartett

Die Tiroler Sängerin Sara Koell widmet sich neben ihrer Pop Karriere (Eurovision Songcontest, The Voice Of Germany) ihrer großen Leidenschaft – dem Jazz:

Dabei treffen zwei mystische Stimmbänder auf Eigenkompositionen und speziell arrangierte Standards. Sara kocht dabei ihr ganz eigenes Rezept: Man nehme eine Prise Modern Jazz, Konnakol, Soul sowie McCoy Tyner und vermischt es mit einem Streich Quartett.

— FR 18.01.2019 —

16:00 Uhr

JIM Großer Ensembleraum
(2. OG, Nr. 2.110)

BETWEEN THE STATIONS

// Abschlusskonzert Klavier Solo mit David Six



David Six // piano

BETWEEN THE STATIONS nennt sich das aktuelle Projekt des österreichischen Pianisten David Six. In diesem präsentiert er Kompositionen, welche während des Reisens zwischen den Konzerten der aktuellen Tour entstanden sind. Komponiert wird in Hotelzimmern und Flugzeugen, auf Bahnhöfen, immer wieder in Kollaboration mit dem Publikum. Oftmals werden neue Stücke nach ihrem Entstehungsort benannt. In ihrer Sammlung ergeben diese eine Art klangliche Kartographie verschiedenster Inspirationsquellen. Ergänzt werden diese Kompositionen von frei improvisierten Stücken. Hierzu äußerte sich der Großmeister des Klaviers Misha Alperin folgendermaßen:

„David’s sense for integration and organical unity of composition and improvisation is truly fascinating!“

— FR 18.01.2019 —

17:30 Uhr

JIM Großer Ensembleraum
(2. OG, Nr. 2.110)

DELTA CONCEPT

// Lan Sticker, Yannic Steuerer & Lukas Lackner



Yannic Steuerer // guitar
Lukas Lackner // piano & synths
Lan Sticker // drums

Ausgehend nicht vom vierten Buchstaben im griechischen Alphabet sondern vom geometrischen Vorbild, wird bei der Band DELTA CONCEPT die Trinität als Einheit zelebriert.

Drei Musiker, Yannic Steuerer (guitar), Lukas Lackner (piano, synths) und Lan Sticker (drums) agieren und kommunizieren in einer Weise miteinander, welche die Essenz der Musik verkörpert.

Emotion, Kommunikation, Improvisation sind dem Sound der Band zugrunde liegende Attribute und die musikalische Vision der Band, unmittelbar mit dem eigenen Schaffen jedes Einzelnen verwoben.

Im gemeinsamen musikalischen Forschen wird die Kommunikation in den Mittelpunkt gerückt, sowohl mit den Zuhörern als auch miteinander. Genre-Bezeichnungen und musikalische Schubladen seien durchaus ausgeklammert, und irrelevant, Delta Concept sucht sich einen Sound welcher aktuell am Puls der Zeit, sich mit diesem wandelt und formt.

Im bereits über siebenjährigen Bestehen der Band, spiegelt sich sowohl die Wandlung als auch Reifung jedes einzelnen und der Musik der Zeit wieder.

— FR 18.01.2019 —

19:00 Uhr

Sonic Lab
(EG, Nr. 0.004)

PETER HERBERT IMPROPROJEKT

// Stephan Braun



Luan Checchia Goncalves & Edoardo Blandamura // ac.-bass
Vojtech Drnek // accordion
Jan Lacina & Gabriel Moraes // guitar
Jakob Peham // drums
Andreas Huber // trombone
Clemens Lippauer, Ema Veljkovic & Katja Finsel // cello
Stephan Braun // composition & cello

Wie jedes Semester lädt Peter Herbert einen „lebenden“ Musiker ein, dessen Kompositionen im Lauf des Semesters mit dem Improvisationsensemble einstudiert und dann bei den Jazz Nites mit dem „guest of honor“, der dieses mal Stephan Braun ist, aufgeführt werden.

— FR 18.01.2019 —

20:00 Uhr

Sonic Lab
(EG, Nr. 0.004)

NNELLA CLOSE TO A REALITY

// Nadja „Nnella“ Bodlak feat. Valentin Goidinger,
Jakob Gschwandter & Alex Matheis



Jakob Gschwandtner // drums
Alexander Matheis // e-bass
Valentin Goidinger // e-guitar
Nadja „Nnella“ Bodlak // songwriting, vocals,
westernguitar & keys

„You twist words in a way that they make sense to your morality. And maybe even to mine.“

Immer intensiv. Immer am Rande. Der Schokoladentafel oder des Wahnsinns. Je nachdem. Je nach Realitätswahrnehmung, Lust, Frust und akustischen Vor- und Nachteilen der Ohrmuschelwölbung des Lauschenden. Launisches Songwriting mit Hang zu Genresymbiosen und Texten, die zwi- schendurch am Klippenrand entlang balancieren zu scheinen.



WinterJazzNites

— OLD AND NEW DREAMS #01 —

Koordination: Peter Herbert & Martin Stepanik
JIM - Institut für Jazz und Improvisierte Musik

Anton Bruckner Privatuniversität
Hagenstraße 57
4040 Linz

Eintritt: ab 19.00 Uhr
(Veranstaltungen im Sonic Lab)

pro Abend € 15
Jugendtarif € 8

Ermäßigter Eintritt
für alle drei Abende € 30
Jugendtarif € 15

Info zur Tiefgarage:

Kulturtarif ab 18.00 Uhr, € 1,50 pro Stunde, Höchsttarif: € 3,00
Bezahlung des Höchsttarifs sofort ab 18.00 Uhr möglich!

Weitere Informationen:

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden!

Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>

— PROGRAMMÜBERSICHT —

MI 16.01.2019

16:00 Uhr **JIM Großer Ensembleraum (2. OG, Nr. 2.110)**
17:30 Uhr **DREHWERK** // feat. Anna Widauer
LYRICS-WRITER ENSEMBLE // Willi Landl

19:00 Uhr **Sonic Lab (EG, Nr. 0.004)**
DANCE & IMPRO „DOGGIE DREAMS“
// Jeff Boudreaux & Martyna Lorenc
20:00 Uhr **RUNNER** // Raphael Schuster
feat. Andreas „Anda“ Tentschert & Vicy Pfeil

DO 17.01.2019

16:00 Uhr **JIM Großer Ensembleraum**
17:30 Uhr **GABRIEL MORAES TRIO** // Peter Herbert & Mateus Jardim
CIRCULAR MUSIC ENSEMBLE // David Six & David Gratzer

19:00 Uhr **Sonic Lab**
ABSCHLUSSKONZERT KOMPOSITION
// Think Bigger Orchestra plays the Music of Wolfgang Bretl
conducted by Christoph Cech
20:00 Uhr **CHAUD 19** // directed by Emil Spanyol

FR 18.01.2019

9:30 Uhr **JIM Kleiner Ensembleraum (2. OG, Nr. 2.116)**
12:00 Uhr **MASTERCLASS** // Stephan Braun
PROBE // Stephan Braun & Peter Herbert's Impro-Ensemble

15:00 Uhr **JIM Großer Ensembleraum**
16:00 Uhr **ABSCHLUSSKONZERT GESANG** // Sarah Koell
ABSCHLUSSKONZERT KLAVIER SOLO
// Between the stations mit David Six
17:30 Uhr **DELTA CONCEPTS**
// Lan Sticker, Yannic Steuerer & Lukas Lackner

19:00 Uhr **Sonic Lab**
20:00 Uhr **PETER HERBERT IMPROPROJEKT** // Stephan Braun
NNELLA CLOSE TO A REALITY // Nadja „Nnella“ Bodlak
feat. Valentin Goidinger, Jakob Gschwandter & Alex Matheis

Programmänderungen vorbehalten!